



Extrem edel und mit goldenen Decals kommen die Round Ride 50-Carbon-Laufräder von Ennoble. Mit dem dünnen Carbon-Sattel spart das Zenith noch einmal etwas Gewicht ein.



Baldiso Zenith

Das schnellste Rennrad der Welt: Mit diesem Attribut bewirbt Baldiso aus dem Allgäu sein brandneues Zenith – und liefert die beeindruckenden Zahlen gleich mit: 193,6 Watt bei 45 km/h hätten die Messungen nach dem branchenüblichen Standard im Windkanal ergeben – und damit einen neuen Bestwert aufgestellt. Dass die Marke um Firmengründer Sebastian Baldauf dicke Ausrufezeichen setzen kann, haben ihre Macher schon mit ihrem markanten „The One“ gezeigt (vgl. *RB* 05/25).

Mit dem Zenith legen sie jetzt nach und betonen, dass das eben nicht „nur“ das schnellste Rennrad sei, sondern auch bei den übrigen Anforderungen wie Gewicht, Steifigkeit und Komfort Maßstäbe setzen soll. Noch dazu werde es komplett in Deutschland gefertigt. Eine Menge Vorschusslorbeeren also. Ob das Rad diese Versprechen im ROADBIKE-Test einlösen kann?

Rein optisch zeigt sich das Baldiso Zenith weniger auffällig, als man es von einem Renner mit solcher Aero-Performance erwarten würde: Weder Gabelscheiden noch Steuerrohr, Cockpit

oder Hinterbau präsentieren sich optisch extrem auffällig. Da gibt es durchaus ungewöhnlichere Modelle wie das polarisierende Factor One auf S. 32. Auch auf Features wie Luftdurchlässe am Cockpit, Sitzrohr oder speziell angepasste Flaschenhalter verzichtet Baldiso. Nur das mächtig breite Unterrohr fällt auf.

Richtig schnell ist das Zenith dennoch, das beweist es auf unseren Testfahrten eindrucksvoll. Dank der 2474 Gramm leichten Ennoble-Laufräder mit Contis Aero-Reifen nimmt es spielerisch Tempo auf und hält Top-Speed problemlos; im Unterlenker geht es zudem tief nach unten, sodass auch der Fahrer dem Wind nur



„Einen leichteren Aero-Renner hatten wir noch nie im Test. Das exklusive Zenith hat mich echt beeindruckt.“

Christian Brunker, Redakteur



Aerodynamisch: Das Unterrohr verbreitert sich im Mittelteil auffällig. Auf einen ins Unterrohr integrierten Flaschenhalter verzichtet das Zenith hingegen. Das Cockpit misst in der Breite nur trendig schmale 34 Zentimeter.

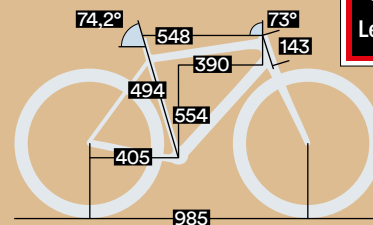


minimalen Widerstand entgegensetzt. Bei entschlossenen Antritten im Wiegetritt beeindruckt der 790 Gramm schwere Rahmen mit seiner Steifigkeit und liefert die Power direkt auf der Straße ab. Mindestens genauso beeindruckend: Das Zenith wiegt komplett nur 6,66 Kilogramm – und ist somit der leichteste Aero-Renner, den wir bislang im Test hatten! Klar, damit lässt sich nicht nur Tempo bolzen, das Zenith klettert auch leichtfüßig wie eine Gämse. Nur schade, dass trotz des stolzen Preises von 12 750 Euro kein Powermeter verbaut ist. Immerhin lässt sich das Zenith via Konfigurator ganz nach Kundenwunsch anpassen. Kompletträder bietet der Hersteller ab 9990 Euro an.

Schnell und leicht ist das Baldiso also. In puncto Komfort beeindruckt es weniger. Zwar flext die Sattelstütze ordentlich, aber der sehr harte Carbon-Sattel dämpft kaum und auch die Front erweist sich als vergleichsweise hart. Wer damit klarkommt, findet im Zenith ein exklusives und extrem schnelles Rennrad für allerhöchste Performance-Ansprüche.



BASICS



ROADBIKE
10/26
TIPP
Leichtbau

Preis/Vertrieb	12 750 Euro/Direktvertrieb
Gewicht*	6,66 kg
Rahmenmaterial	Carbon
Größen	S/M/L
Reifenfreiheit	max. 32 mm
Systemgewicht	max. 120 kg

AUSSTATTUNG

Schaltgruppe	Sram Red AXS, 10-3
Kurbelsatz	Sram Red AXS, 48/35
Bremse	Sram Red HRD 160/160
Laufäder	Ennoble Round Ride 50
Reifen	Conti Aero111/GP5000, 28 mm
Cockpit/Breite	Ennoble Cockpit Pro, 34 cm
Vorbaulänge	100 mm
Sattel	CarbonWorks
Stütze	CarbonWorks

CHARAKTER

Sitzposition	komfortabel sportlich
Handling	laufruhig wendig

ROADBIKE-KOMPASS

Komfort	256 N/mm hart komfortabel
Gewicht	6,66 kg schwer leicht
Laufadgewicht (fahrbereit inkl. Discs, Bereifung, Kassette)	2474 g schwer leicht



Das gefällt

Top-Aerodynamik, dennoch verführerisch leicht: Das Zenith setzt neue Maßstäbe für Aero-Renner.



Das weniger

Ein Powermeter in der Kurbel sollte bei dem stolzen Preis eigentlich drin sein. Den Carbon-Sattel muss man mögen.



Das perfekte Rad für...

... alle, die einen herausragend schnellen, hoch exklusiven Aero-Renner suchen, der mit seinem Leichtgewicht und steifen Rahmen auch als Allrounder beeindruckt.

*Gesamtgewicht ohne Pedale